

SCHULDNER ATLAS 2019

ANALYSE DER REGION OSTWESTFALEN-LIPPE

Eine Untersuchung der

Creditreform Boniversum GmbH und der
microm Micromarketingsysteme und Consult GmbH
sowie der 4 Creditreform-Büros in Ostwestfalen-Lippe

stellvertretend:

Creditreform Bielefeld Riegel & Unger KG

Sunderweg 3, 33649 Bielefeld

Tel. 0521/ 93240-630

Inhalt

1	Datenbasis SchuldnerAtlas.....	3
2	SchuldnerAtlas Deutschland	4
3	SchuldnerAtlas für Ostwestfalen-Lippe	6
3.1	Aktuelle Werte 2019	6
3.2	Die Entwicklung von 2009 bis 2019.....	8
4	Altersstruktur und Geschlecht der Schuldner	10
5	Zusammenfassung / Fazit.....	12

1 DATENBASIS SCHULDNERATLAS

Der SchuldnerAtlas Ostwestfalen-Lippe untersucht, wie sich die Überschuldung privater Verbraucher in der Region OWL kleinräumig verteilt und entwickelt. Er ermöglicht die Erkennung von „Schuldner-Brennpunkten“. Ziel ist es, Überschuldung in diesem Wirtschaftsraum aufzudecken und darüber aufzuklären.

Definition Überschuldung

Überschuldung liegt dann vor, wenn ein Schuldner die Summe seiner fälligen Zahlungsverpflichtungen auch in absehbarer Zeit nicht begleichen kann und ihm weder Vermögen noch andere Kreditmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Oder kurz: Die zu leistenden monatlichen Gesamtausgaben die Einnahmen übersteigen.

Mit Hilfe der Schuldnerquoten, d. h. dem Anteil der Personen mit so genannten Negativmerkmalen im Verhältnis zu allen Personen ab 18 Jahren, kann Überschuldung in ihrer geographischen Verteilung bis hin auf die Ebene von Straßenabschnitten dargestellt werden.

$$\text{Schuldnerquote} = \frac{\text{überschuldete Personen}}{\text{alle Personen ab 18 Jahren}}$$

Unterscheidung der Negativmerkmale

Die Negativmerkmale setzen sich zusammen aus den aktuell vorliegenden juristischen Sachverhalten (Daten aus den amtlichen Schuldnerverzeichnissen – früher: Haftanordnung und Eidesstattliche Versicherung – und Privatinsolvenzen), unstrittigen Inkasso-Fällen von Creditreform gegenüber Privatpersonen und nachhaltigen Zahlungsstörungen. Nachhaltige Zahlungsstörungen werden in einer Minimaldefinition abgegrenzt durch den Tatbestand von mindestens zwei, meist aber mehreren vergeblichen Mahnungen mehrerer Gläubiger. Die Speicherung der Daten ist durch das bisherige Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) bzw. ab 25.05.2018 durch die EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) geregelt.

Datenquelle

Die vorliegende Analyse basiert auf den Daten und Karten der Creditreform Tochterfirmen Creditreform Boniversum GmbH und microm Micromarketing-Systeme und Consult GmbH (beide Neuss).

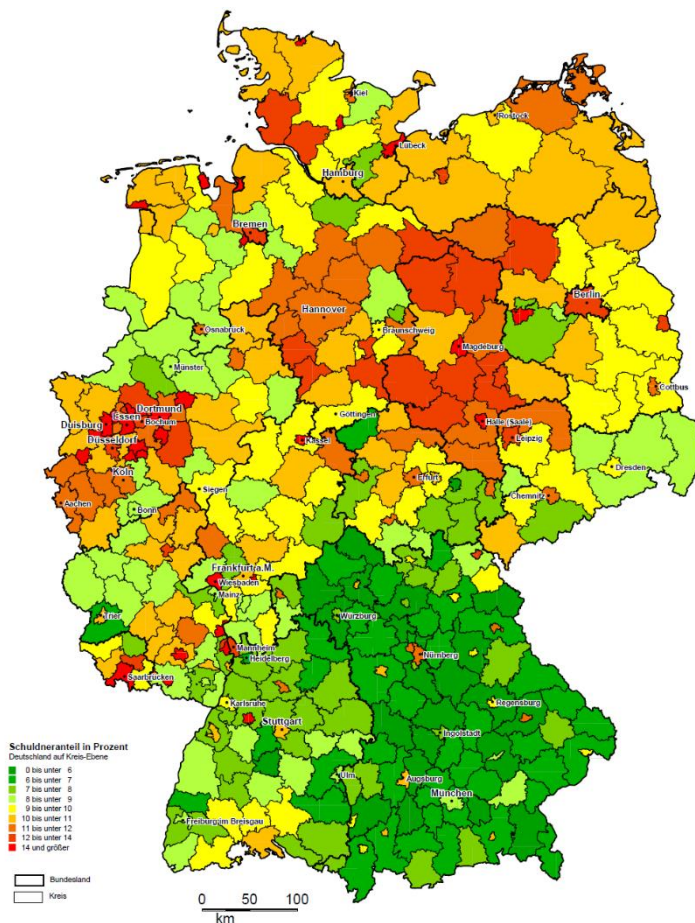
Schuldenquotendarstellung in Ampelfarben

Der SchuldnerAtlas bildet die Schuldnerquote in Form einer Ampelschaltung ab. Grün gezeichnete Gebiete haben eine sehr niedrige Schuldnerquote, gelb kennzeichnet eine erhöhte Schuldnerquote und in roten Gebieten ist die Schuldnerdichte sehr hoch.

Schuldneranteil in Prozent auf PLZ-Ebene

■	0 bis unter 6
■	6 bis unter 7
■	7 bis unter 8
■	8 bis unter 9
■	9 bis unter 10
■	10 bis unter 11
■	11 bis unter 12
■	12 bis unter 14
■	14 und größer

2 SCHULDNERATLAS DEUTSCHLAND



Die Zahl der überschuldeten Privatpersonen in Deutschland ist erstmals seit 2013 leicht gesunken. Auch die Überschuldungsquote sinkt geringfügig, da die Bevölkerung durch Zuwanderung und Migration nochmals leicht gewachsen ist. Für Deutschland insgesamt wurde eine Überschuldungsquote von nunmehr exakt 10,00 Prozent (Vorjahr: 10,04%) gemessen. Weiterhin sind mehr als 6,9 Millionen Bürger über 18 Jahre überschuldet und weisen nachhaltige Zahlungsstörungen auf. Allerdings sind es rund 10.000 Personen weniger als noch im letzten Jahr (minus 0,1 Prozent).

Die aktuellen Daten zur Überschuldungsintensität bestätigen den Trend des Vorjahres: Die Zahl der Überschuldungen mit juristisch relevanten Sachverhalten reduzierte sich deutlich um rund 125.000 Fälle.

Dem gegenüber stiegen die Zahlen mit geringer Überschuldungsintensität um rund 115.000 Fälle.

In den alten Bundesländern sind 5,8 Millionen Bürger als überschuldet einzustufen. Die Überschuldungsquote liegt demnach bei 9,9%. Im Osten der Republik beträgt die Quote noch 10,3 Prozent (1,1 Mio. überschuldete Bürger), nähert sich aber dem Bundesdurchschnitt kontinuierlich an. Lediglich die Abwanderungsbewegungen verhindern ein sichtbarer Absinken der Überschuldungsquote.

Zunehmend gewinnt das Phänomen der „Altersüberschuldung“ weiter und stärker als in den Vorjahren an Bedeutung. Die Zahl älterer überschuldeter Verbraucher (über 70 Jahre) hat um 44,9% (+118.000) auf rund 380.000 deutlich zugenommen. Erfreulich anders ist die Entwicklung in der jüngeren Bevölkerung unter 30 Jahren: Hier reduzierte sich die Zahl um rund 167.000 Fälle. Die Überschuldungsquote liegt aber weiterhin überdurchschnittlich bei 12,1 Prozent.

Als hauptsächlicher Grund für Überschuldungsfälle ist nach Angaben des Statistischen Bundesamtes unverändert die „unwirtschaftliche Haushaltsführung“ zu nennen. Aber auch die gestiegene „Mietbelastungsquote“ entwickelt sich gerade in den Großstädten zum Überschuldungsrisiko.

Wie in den Vorjahren ist die Überschuldungssituation in den 16 Bundesländern sehr heterogen. 10 Bundesländer können leichte Verbesserungen vorweisen, aber in 5 Bundesländern stieg die Überschuldungsquote. Lediglich in Hessen blieb die Quote unverändert.

Nordrhein-Westfalen konnte sich in dieser Statistik nicht verbessern und liegt mit einem Wert von nun 11,72 Prozent (nach 11,69 Prozent im Vorjahr) unverändert auf dem viertletzten Platz.

Tab. 1: Schuldnerquoten der Bundesländer

Bundesländer	2017	2018	2019
Bayern	7,47	7,43	7,31
Baden-Württemberg	8,31	8,31	8,23
Thüringen	9,25	9,30	9,21
Sachsen	9,97	9,92	9,81
Brandenburg	10,02	9,94	9,83
Hessen	9,99	10,04	10,04
Rheinland-Pfalz	10,09	10,10	10,11
Niedersachsen	10,32	10,34	10,31
Mecklenburg-Vorpommern	10,50	10,53	10,58
Hamburg	10,61	10,62	10,60
Schleswig-Holstein	10,94	10,90	10,85
Saarland	11,25	11,36	11,50
Nordrhein-Westfalen	11,63	11,69	11,72
Berlin	12,63	12,42	12,31
Sachsen-Anhalt	12,71	12,73	12,71
Bremen	13,97	13,94	14,02
Deutschland	10,04	10,04	10,00

Weiterhin fällt auf, dass in den Großstädten bzw. Kernstädten die Schuldnerquoten meist um mehr als zwei Prozentpunkte über dem Durchschnitt liegen. Dem gegenüber wird in weniger verdichteten Gebieten und in ländlicheren Regionen generell mehr als ein Prozentpunkt unter dem Durchschnitt gemessen.

Quelle: Creditreform Boniversum GmbH und microm Micromarketing-Systeme und Consult GmbH
Angaben in Prozent

3 SCHULDNERATLAS FÜR OSTWESTFALEN-LIPPE

3.1 AKTUELLE WERTE 2019

Die wichtige Feststellung vorneweg: Die Schuldnerquote in OWL liegt trotz einer Steigerung mit derzeit 9,97 Prozent (nach 9,94% im Vorjahr) weiterhin unter dem Bundesdurchschnitt, der für 2019 mit 10,00 Prozent (Vorjahr: 10,04%) gemessen wird.

Die Gesamtzahl der überschuldeten OWL-Bürger im Alter über 18 Jahre ist gegenüber dem Vorjahr leicht um 587 gestiegen.

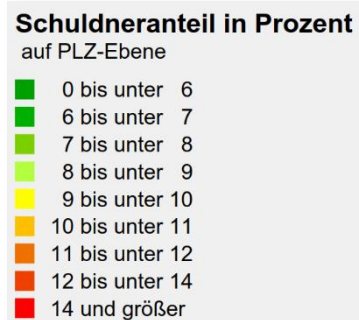
Auf unserer neunteiligen Farbskala der Überschuldung verzeichnen wir für OWL mit den Klassen 4 bis 7 wieder vier verschiedene Einstufungen. Dabei weisen der Kreis Höxter und der Kreis Gütersloh die besten Werte auf. Bielefeld steht dem gegenüber wiederholt am unteren Ende der Skala, und zwar mit einem aktuellen Wert von 11,27%.



Tab. 2: Schuldner in OWL

	Schuldnerquote		Anzahl der Schuldner	
	2018	2019	2018	2019
Kreis Höxter	8,57%	8,68%	10.095	10.212
Kreis Gütersloh	8,69%	8,68%	25.737	25.840
Kreis Paderborn	9,19%	9,28%	22.974	23.250
Kreis Lippe	10,01%	10,10%	28.691	28.947
Kreis Minden-Lübbecke	10,34%	10,35%	26.560	26.551
Kreis Herford	10,90%	10,96%	22.687	22.877
Stadt Bielefeld	11,35%	11,27%	31.399	31.053
Ostwestfalen-Lippe gesamt	9,94%	9,97%	168.143	168.730

Quelle: Creditreform Boniversum GmbH und microm Micromarketing-Systeme und Consult GmbH



Der schuldnertechnisch beste OWL-Kreis, der Kreis Höxter, stellt quasi auch automatisch den Spitzenreiter der TOP-Liste. Unverändert hat Marienmünster den geringsten Wert in ganz OWL - in diesem Jahr mit 5,63 Prozent.

Im Negativranking, also mit der höchsten Schuldnerdichte, platziert sich Bielefeld gleich mit 5 Postleitzahlengebieten ganz oben. Den zweithöchsten Wert verzeichnet der PLZ-Bereich 32423 in Minden. Auch aus dem Kreis Herford stehen mit den PLZ 32052 und 32051 zwei Gebiete in der Flop-Liste.

Tab. 3: TOPs und FLOPs der Region

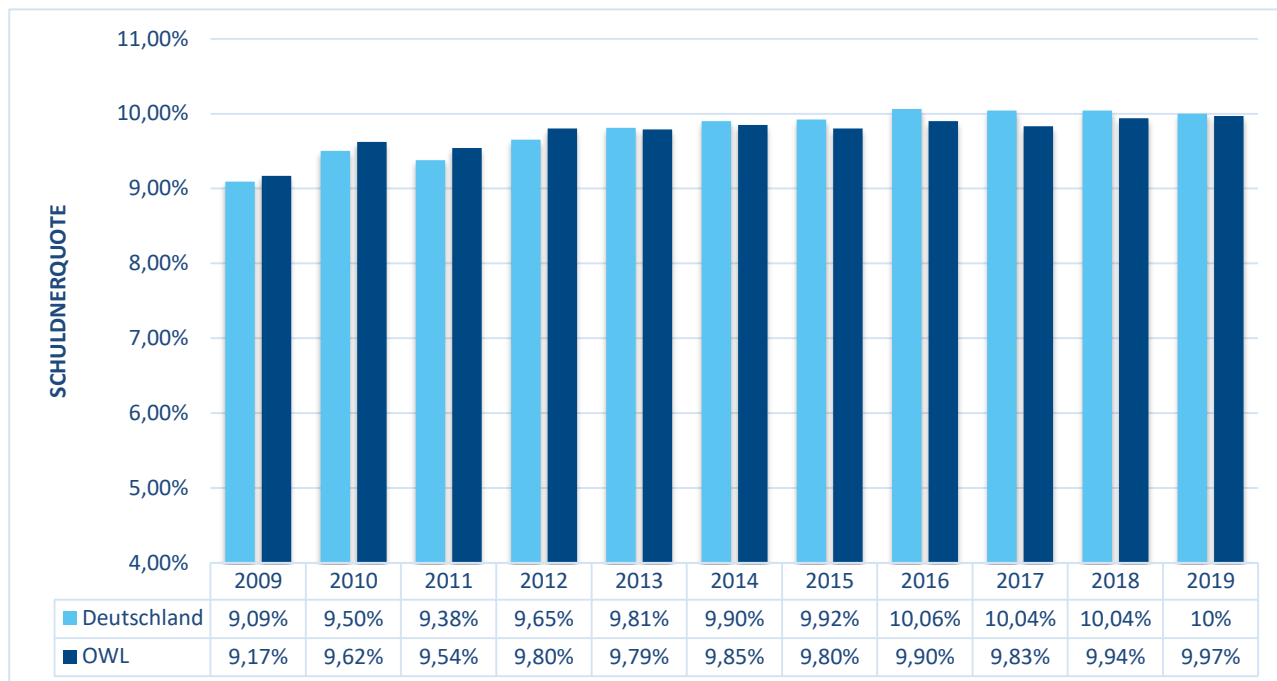
TOPs (Quote 2019 < 7,00%)										
PLZ	Ort	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
37696	Marienmünster	5,31	5,32	4,96	5,36	5,77	5,67	5,77	5,71	5,63
32479	Hille	6,97	7,05	6,73	6,83	7,00	6,67	6,38	6,44	6,48
33619	Bielefeld	6,39	6,90	6,67	6,68	6,27	6,05	6,11	6,34	6,50
33178	Borchen	6,44	6,53	6,48	6,56	6,45	6,54	6,47	6,59	6,55
33818	Leopoldshöhe	6,24	6,52	6,52	6,31	6,37	6,26	6,40	6,53	6,59
33165	Lichtenau	5,97	6,36	6,55	6,64	6,31	6,23	6,63	6,73	6,72
33615	Bielefeld	6,94	7,55	7,56	7,42	7,14	7,03	6,97	6,88	6,84
FLOPs (Quote 2019 > 13,00 %)										
PLZ	Ort	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
33602	Bielefeld	17,22	21,09	20,87	20,08	19,49	18,90	18,70	17,85	17,31
32423	Minden	15,40	16,15	16,59	16,59	16,44	16,06	16,22	16,60	16,60
33607	Bielefeld	14,26	15,96	15,65	15,64	15,92	15,62	15,78	15,77	15,60
32052	Herford	13,40	15,47	15,10	15,22	14,80	14,78	14,70	15,28	15,56
33609	Bielefeld	16,46	15,90	16,09	15,82	15,58	15,54	16,24	16,05	15,55
33647	Bielefeld	14,25	15,09	14,40	14,42	13,87	13,95	15,37	15,77	15,55
32545	Bad Oeynhausen	14,21	16,48	16,05	15,78	16,14	15,78	15,50	15,33	15,43
32051	Herford	13,80	15,12	14,76	15,18	15,08	14,75	14,44	14,43	14,15
32699	Extertal	12,26	12,27	12,29	12,39	12,78	12,96	13,04	13,25	13,56
33689	Bielefeld	10,76	10,96	11,10	11,56	11,18	11,34	12,50	12,82	13,11

Schuldnerquoten in Prozent

Bemerkenswert erscheint an dieser Stelle die Tatsache, dass aus Bielefeld, dem Kreis Minden-Lübbecke und dem Kreis Lippe mindestens ein PLZ-Gebiet in der TOP-Liste und in der FLOP-Liste steht. Dadurch wird die Bandbreite von 6,50% (PLZ 33619) bis 17,31% (PLZ 33602) in Bielefeld bzw. von 6,48% (Hille) bis 16,60% (32423 Minden) deutlich. Gleiches gilt auch für Leopoldshöhe (6,59%) und Extertal (13,56%) im Kreis Lippe.

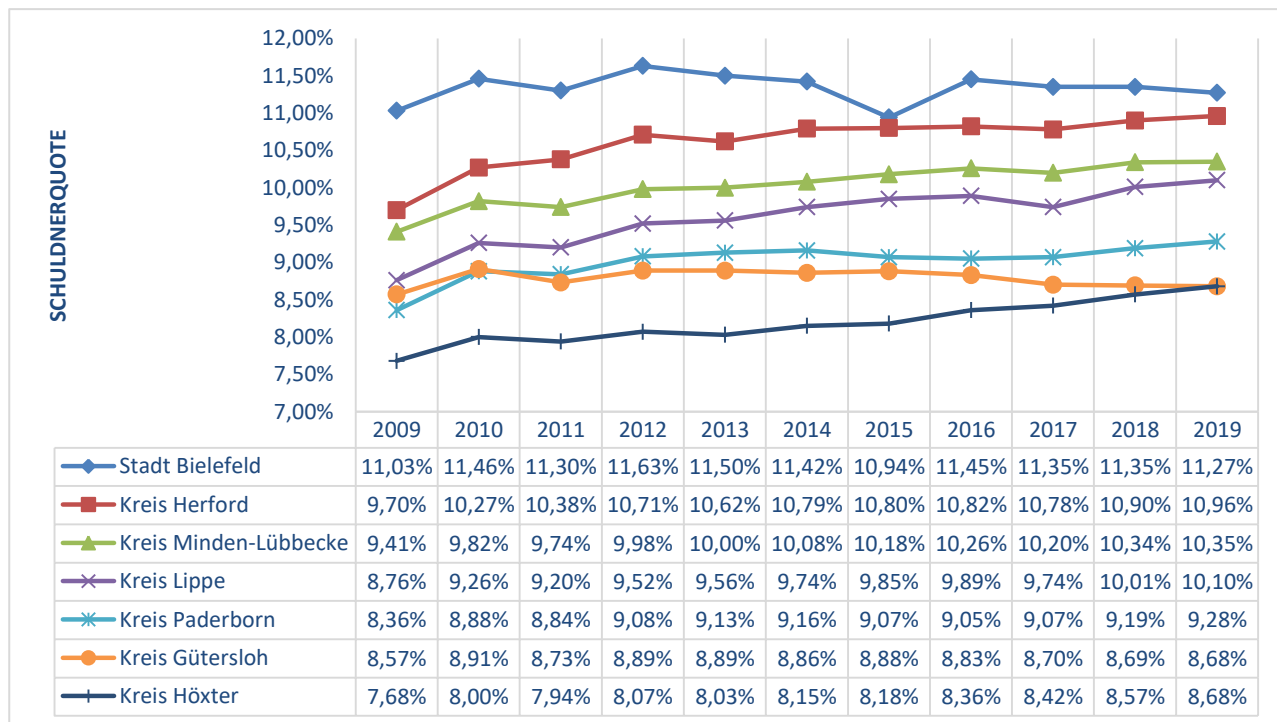
3.2 DIE ENTWICKLUNG VON 2009 BIS 2019

Langzeitchart 1: Entwicklung der Schuldnerquote in Deutschland und in Ostwestfalen-Lippe



Wie seit Beginn der Aufzeichnungen deutlich wird, verlief der jährliche Trend der Schuldnerquote in OWL meist parallel zur Entwicklung in Gesamtdeutschland. Allerdings liegen die Schuldnerquoten für unsere Region seit 2013 stets unter dem Bundesdurchschnitt.

Langzeitchart 2: Entwicklung der Schuldnerquoten in Ostwestfalen-Lippe auf Kreisebene



Die Betrachtung der Entwicklung der Überschuldungssituation in den einzelnen Kreisen seit 2009 zeigt eine klare Rangordnung, bei der die Stadt Bielefeld jeweils die höchste Schuldnerquote liefert, gefolgt vom Kreis Herford und dem Kreis Minden-Lübbecke. Alle drei Betrachtungsräume liegen schon dauerhaft auch über dem Bundesdurchschnitt, alle übrigen Kreise unter dem Bundesdurchschnitt. In diesem Jahr rutschte der Kreis Lippe erstmals ebenfalls über den Bundesdurchschnitt.

Der Kreis Höxter zeichnet sich weiterhin durch die konstant niedrigste Schuldnerquote in OWL aus. Aber der Langfristtrend ist nicht unbedingt erfreulich, wodurch die Kreise Höxter und Gütersloh nunmehr gleichauf sind. Ebenso vergrößert sich der Abstand zu den besten deutschen Werten, wie sie für viele bayerische PLZ-Gebiete ermittelt wurden.

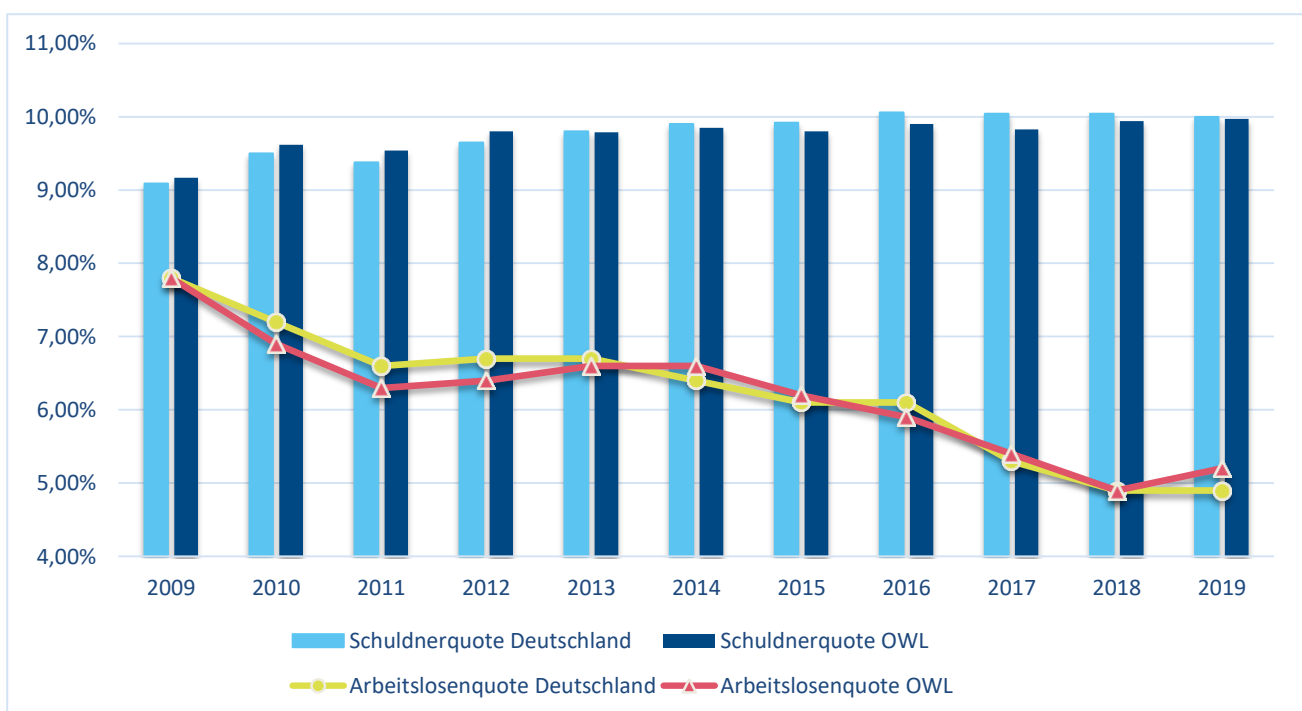
Wie immer liegt an dieser Stelle die Analyse nahe, wie sich die Schuldnerquoten im Vergleich zu den Arbeitslosenquoten entwickelt haben.

Tab. 4: Arbeitslosigkeit im Zeitraffer 2009 – 2019 (jeweils per 31.12.):

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Schuldnerquote Deutschland	9,09%	9,50%	9,38%	9,65%	9,80%	9,90%	9,92%	10,06%	10,04%	10,04%	10,00%
Schuldnerquote OWL	9,17%	9,62%	9,54%	9,80%	9,79%	9,85%	9,80%	9,90%	9,83%	9,94%	9,97%
Arbeitslosenquote Deutschland	7,80%	7,20%	6,60%	6,70%	6,70%	6,40%	6,10%	6,10%	5,30%	4,90%	4,90%
Arbeitslosenquote OWL	7,80%	6,90%	6,30%	6,40%	6,60%	6,60%	6,20%	5,90%	5,40%	4,90%	5,20%

Langzeitchart 3:

Entwicklung der Schuldnerquoten und der Arbeitslosenquoten in Deutschland und in Ostwestfalen-Lippe



Arbeitslosenquote jeweils per 31. Dezember bezogen auf alle abhängig zivilen erwerbstätigen Personen

Der ostwestfälische Arbeitsmarkt hat im Jahr 2019 eine leichte Abkühlung erfahren und sich gegenüber der gesamtdeutschen Entwicklung insgesamt etwas schlechter entwickelt. Von den hohen Arbeitslosenzahlen der Vergangenheit ist man aber noch weit entfernt.

Während in konjunktursensiblen Branchen wie dem Maschinenbau oder der Metallbearbeitung die Arbeitslosenzahlen steigen, entstehen in den Dienstleistungsbranchen von der Pflege bis hin zu den IT-Berufen weiter neue Jobs. Daraus ergeben sich zwangsläufig Zusammenhänge und Entwicklungsansätze in den einzelnen OWL-Kreisen und Bielefeld.

Tab. 5: Arbeitslosigkeit in OWL 2009 – 2019 (per 31.12.)

Arbeitslosenquoten OWL-Kreise	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Stadt Bielefeld	10,7%	9,8%	9,2%	9,0%	9,4%	9,3%	9,1%	8,3%	7,5%	6,7%	7,3%
Kreis Herford	7,3%	6,3%	5,9%	6,0%	6,2%	6,2%	5,8%	5,0%	5,4%	5,1%	5,1%
Kreis Minden-Lübbecke	7,5%	6,7%	5,6%	5,6%	5,7%	5,6%	5,3%	5,1%	4,7%	4,4%	4,7%
Kreis Lippe	8,9%	7,8%	7,1%	7,6%	7,3%	7,4%	7,0%	6,7%	6,3%	5,7%	5,7%
Kreis Paderborn	7,4%	7,0%	6,2%	6,1%	6,1%	6,0%	5,7%	5,6%	5,0%	4,9%	4,9%
Kreis Gütersloh	5,2%	4,8%	4,3%	4,9%	5,3%	5,3%	4,8%	4,5%	4,2%	3,6%	3,9%
Kreis Höxter	6,4%	5,5%	5,2%	4,8%	5,4%	5,2%	4,7%	4,8%	4,1%	3,7%	3,6%

Im Oktober 2019 stellten die Wirtschaftsweisen fest, dass die Wirtschaft vor allem aufgrund der anhaltenden Konsumlaune der privaten Haushalte expandiert. Vor diesem Hintergrund ist der aktuelle Anstieg der Arbeitslosenquoten durchaus wieder als Risiko zu werten - auch im Hinblick auf die Überschuldung.

4 ALTERSSTRUKTUR UND GESCHLECHT DER SCHULDNER

Überschuldungstrends

Die Analyse der Überschuldungsentwicklung nach Geschlechtszugehörigkeit und Alter hat bereits vor Jahren zwei generelle Ergebnistrends identifiziert: Überschuldung ist „Männersache“ und Überschuldung wird älter. Beide Befunde können auch 2019 wieder bestätigt werden.

Immer mehr Frauen überschuldet

Zwar sind weiterhin die meisten Schuldner Männer, aber der Anteil weiblicher Schuldner hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Die Überschuldung von Frauen gewinnt somit weiter an Bedeutung. Bundesweit waren 2019 rund 4,2 Millionen Schuldner männlichen und rund 2,7 Millionen Schuldner weiblichen Geschlechts. So hat der Anteil männlicher Schuldner in den letzten 10 Jahren von 68 auf 61 Prozent abgenommen und der Anteil der Frauen im gleichen Maße zugenommen.

Veränderte Lebensformen

Grund hierfür wird sein, dass die Frauen im Rahmen veränderter Lebensformen und Rollenbilder ein verändertes Überschuldungsverhalten entwickelt haben. Männer fungieren zwar weiterhin in vielen Familien als Haushaltsvorstand und müssen im Falle der Überschuldung für Verbindlichkeiten aufkommen; andererseits hat der Rückgang an traditionellen Lebensformen dazu geführt, dass vermehrt Frauen, insbesondere als Alleinerziehende oder gleichberechtigte Einkommensbezieherinnen, für die Schulden geradestehen müssen.

Offensichtlich korrespondiert die unterschiedliche Höhe der Einkünfte bei Männern und Frauen mit den unterschiedlichen geschlechtsspezifischen Schuldenvolumina. Eine Langzeit-Analyse des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung vom März 2018 zeigt, dass Frauen im Mittel noch immer geringere Löhne als Männer erhalten. Als Beleg dafür liegen die Schuldenvolumina von Frauen (im Schnitt laut statistischem Bundesamt: EUR 25.100) weiterhin deutlich unter denen der Männer (im Schnitt: EUR 34.300).

Überschuldung wird älter

Der zweite Mega-Trend der letzten Jahre hat sich nochmals verstärkt. Das Thema „Altersüberschuldung“ bleibt virulent und zeigt einen weiter ansteigenden Trend. In der Altersklasse Ü70 müssen nunmehr rund 380.000 Menschen (+ 118.000 zum Vorjahr) als überschuldet eingestuft werden.

Dem gegenüber ist die Überschuldung in der jüngsten Altersklasse erfreulich zurückgegangen. Insgesamt sind rund 1,42 Mio. junge Menschen unter 30 Jahre, und damit 167.000 weniger als im Vorjahr, überschuldet.

Tab. 6: Schuldnerquoten nach Altersgruppen 2013 - 2019:

Schuldner	unter 30	30 - 39	40 - 49	50 - 59	60 - 69	ab 70	Gesamt
Schuldnerquoten: Gesamt							
2013	15,70%	18,13%	11,58%	8,60%	4,68%	0,90%	9,81%
2014	15,37%	18,63%	11,77%	8,73%	4,96%	1,06%	9,90%
2015	14,86%	18,81%	12,06%	8,77%	5,25%	1,16%	9,92%
2016	14,50%	19,17%	12,56%	8,90%	5,51%	1,34%	10,06%
2017	14,06%	18,93%	12,88%	8,80%	5,48%	1,50%	10,04%
2018	13,47%	18,57%	13,13%	8,85%	5,65%	2,04%	10,04%
2019	12,13%	17,72%	13,12%	9,17%	6,36%	2,95%	10,00%
<i>Abw. 2018/19</i>	<i>- 1,34</i>	<i>- 0,85</i>	<i>- 0,01</i>	<i>+ 0,32</i>	<i>+ 0,72</i>	<i>+ 0,90</i>	<i>-0,04</i>
<i>Abw. 2013/19</i>	<i>- 3,57</i>	<i>- 0,41</i>	<i>+ 1,54</i>	<i>+ 0,57</i>	<i>+ 1,68</i>	<i>+ 2,05</i>	<i>+ 0,19</i>

Durch die Entwicklungsdynamik gerät die Überschuldung von älteren Verbrauchern, auch im Hinblick auf den sich vollziehenden demographischen Wandels, in den Fokus. Ganz generell liegt das Schuldenvolumen bei älteren Schuldnern deutlich höher als bei jüngeren. Ein Grund: Ältere Schuldner konnten vor dem Hintergrund meist höherer Einkommen auch häufig höhere Verbindlichkeiten eingehen und befinden sich häufig schon länger in einem Überschuldungsprozess. Daher werden in Zukunft die Hintergründe für eine Verstärkung des Trends zur Altersarmut stärker zu berücksichtigen sein.

5 ZUSAMMENFASSUNG / FAZIT

Die Überschuldung von Privatpersonen ist 2019 trotz eines langjährigen Konjunkturbooms in Deutschland insgesamt nur leicht gesunken - in Ostwestfalen-Lippe sogar leicht gestiegen. Vergleicht man aber die Werte in unserem Wirtschaftsraum OWL mit den Gesamtwerten in Nordrhein-Westfalen, so liegt OWL weiter deutlich besser.

Das Überschuldungsranking in OWL ist seit Jahren unverändert. Die größte Schuldnerdichte weist Bielefeld aus, gefolgt vom Kreis Herford und dem Kreis Minden-Lübbecke. Die niedrigste Schuldnerdichte findet man im Kreis Höxter und Kreis Gütersloh.

Bielefeld als Oberzentrum der Region zeigt ebenso wie die meisten Großstädte und Oberzentren Deutschlands, dass überdurchschnittlich hohe Arbeitslosenquoten auch weiterhin überdurchschnittlich hohe Überschuldungsquoten nach sich ziehen. Allerdings ist in den letzten drei Jahren die Hauptbegründung für eine nicht sinkende Überschuldung eher in einer unwirtschaftlichen Haushaltsführung zu suchen. Aber auch die steigenden Mietbelastungen sind in diesem Zusammenhang zu erwähnen.

Im Zusammenhang mit den demographischen Entwicklungen haben sich inzwischen die Handlungsfelder zur Bekämpfung von Überschuldung geändert und von „jung“ nach „alt“ verschoben.

Der bundesweit leichte Rückgang der Überschuldungsquoten beruht neben der Fortschreibung der bereits aus den Vorjahren bekannten Insolvenzzahlen auf einer Zunahme der Fälle mit geringer Überschuldungsintensität. Nunmehr bleibt abzuwarten, ob wir dieses Signal für eine mittelfristige Verbesserung der Schuldnerstatistik werten können. Allerdings könnte die sich eintrübende konjunkturelle Situation wieder zum Anstieg des Überschuldungsrisikos führen. Mit einer nachhaltigen Entspannung der privaten Überschuldungslage ist in Deutschland für 2020 also vermutlich nicht zu rechnen. Bleibt mindestens zu hoffen, dass sich OWL weiterhin positiv behaupten kann.

Bielefeld, 15.01.2020

Creditreform in Ostwestfalen-Lippe

Über Creditreform

Mit der weltweit größten Datenbank über deutsche Unternehmen, mehr als 165.000 Unternehmensmitgliedern, einem Netz von 175 Geschäftsstellen in Europa und über 4.500 Mitarbeitern gehört Creditreform zu den führenden internationalen Anbietern von Wirtschaftsinformationen und Inkasso-Dienstleistungen. 1879 als Wirtschaftsauskunftei in Mainz gegründet, bietet Creditreform heute ein umfassendes Spektrum an integrierten Finanz- und Informationsdienstleistungen zum Gläubigerschutz. Mit aktuellen Bonitätsauskünften über Firmen und Privatpersonen und einem professionellen, effizienten Forderungs- und Risikomanagement gibt Creditreform Unternehmen Sicherheit beim Auf- und Ausbau ihrer Geschäftsbeziehungen.

www.creditreform.de/bielefeld
www.creditreform.de/guetersloh
www.creditreform.de/herford
www.creditreform.de/paderborn

Die **Creditreform Boniversum GmbH** wurde 1997 als Konsumenten-Auskunftei gegründet, hat ihren Sitz in Neuss und ist ein Tochterunternehmen der Creditreform AG.

Die Boniversum-Datenbank umfasst positive und negative Zahlungserfahrungen mit privaten Verbrauchern von Boniversum-Poolteilnehmern, Gerichtsdaten aus öffentlichen Schuldnerverzeichnissen, Inkassodaten von Creditreform zu unstrittigen laufenden oder abgeschlossenen Verfahren sowie weitere risikorelevante Verbraucherinformationen.

www.boniversum.de

Microm, ebenfalls ein Unternehmen der Creditreform-Gruppe, ist Anbieter für Consumer Marketing im deutschsprachigen Raum mit Hauptsitz in Neuss und Niederlassungen in der Schweiz und Österreich.

Die Schwerpunkte der Geschäftstätigkeiten liegen auf Kunden- und Marktstrukturanalysen sowie der Optimierung von Maßnahmen für ein innovatives Zielgruppenmarketing.

Unter Einbeziehung aktueller Marktforschungsergebnisse liefert microm soziodemographische, psychographische und (micro-)geographische Merkmale, wie Konsumverhalten, Lebenseinstellungen, Wertvorstellungen und Lebensstil der Verbraucher.

www.microm.de